

Evaluation Report

Produktbezeichnung:

Injektionssystem VMU plus für Mauerwerk

Produktfamilie:

Injektionssystem für Mauerwerk

Verfasser des Evaluation Report

Jun.-Prof. Dr.-Ing. Catherina Thiele

Ingenieurbüro Thiele GmbH

Unterer Sommerwaldweg 1

66953 Pirmasens

Mail: catherina.thiele@ingenieurbuerothiele.de

Dieses Gutachten enthält

Auswertung nach EOTA TR020

Datum der Fertigstellung

10.03.2017

Gültigkeitsdauer

5 Jahre

Seiten

5

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	3
2.	Literaturverzeichnis	3
3.	Produktbeschreibung	3
4.	Umfang der Auswertung	3
5.	Zusammenfassung	5

1. Allgemeines

MKT GmbH & Co. KG beauftragte die Bewertung des Feuerwiderstands des Injektionsankers VMU plus gegenüber axialer Zugbeanspruchung und Querlasten. Es erfolgte eine gemeinsame Auswertung der Versagensarten Stahlversagen und Auszug in Anlehnung an Abschnitt 2.3 des Technical Report 020 [1]. Die Auswertung basiert auf an der Technischen Universität Kaiserslautern durchgeführten Versuchen. Die Brandversuche wurden unter Berücksichtigung von DIN EN 1363-1:2012 [2] durchgeführt. Die im Folgenden verwendeten Versuchsergebnisse sind dem Versuchsbericht 16030CT/15511 [3] entnommen.

Die im Folgenden genannten Feuerwiderstände berücksichtigen ausschließlich eine einseitige Brandbeanspruchung.

2. Literaturverzeichnis

- [1] Evaluation of Anchorages in Concrete Concerning Resistance to fire, EOTA TR 020, Edition May 2004
- [2] Feuerwiderstandsprüfungen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen, DIN EN 1363-1; Edition Oktober 2012
- [3] Report on fire tests according TR020 with MKT VMU plus adhesive in masonry, Test Report 16030CT/15511, January 2017

3. Produktbeschreibung

MKT VMU plus ist ein Verbundankersystem bestehend aus einer Kunststoffkartusche die den Injektionsmörtel beinhaltet und einer Ankerstange. Für die Verwendung in Lochsteinen wird das System durch eine Siebhülse ergänzt.

Das Injektionssystem VMU plus ist für die Verwendung in Mauerwerk nach Europäisch Technischer Zulassung ETA-13/0909 zugelassen.

4. Umfang der Auswertung

Die Bewertung des Feuerwiderstands des Ankersystems VMU plus im Mauerwerk im vorliegenden Gutachten berücksichtigt die Feuerwiderstandseigenschaften des Befestigungsmittels in Wandposition. Die Brandversuche auf die sich diese Auswertung bezieht wurden an horizontal angeordneten Dübeln bei axialer Belastung durchgeführt. Die Dübel waren dabei durch die Einheits-Temperatur-Brandkurve (ETK) nach [2] beansprucht. In den Brandversuchen wurde ein Anbauteil nach den Anforderungen in TR020 [1] verwendet, daher gilt die nachfolgende Bewertung des Feuerwiderstands nur für Anker die in vergleichbarer Weise vom Temperatureintrag durch den Brand geschützt sind.

Die Auswertung wurde in Anlehnung an TR020 [1] durchgeführt. Abweichend dazu wurden Versuchsergebnisse aller Versagensarten (Stahlversagen und Auszug) gemeinsam ausgewertet.

a. Stahlversagen:

Es sind keine zusätzlichen Versuche zur Bewertung des Stahlversagens notwendig, da der Feuerwiderstand gegen Stahlversagen entweder größer ist oder gemeinsam mit Verbundversagenswerten ausgewertet wurde. Es sollen Gewindestangen mit einer Stahlgüte von 5.8 oder höherwertig verwendet werden. Die Verwendung von Edelstahl wird von diesem Gutachten ebenfalls abgedeckt.

b. Verbundversagen:

Die meisten Versuchsergebnisse auf die sich diese Auswertung bezieht lieferten ein Verbundversagen, daher wird diese Versagensform ausreichend bewertet.

c. Steinversagen:

Die Versuchsergebnisse zeigten kein reines Steinversagen. Diese Versagensform hat daher keinen Einfluss auf den Feuerwiderstand des vorliegenden Ankersystems.

In Lochsteinen wurde die ungünstigste Position im Stein geprüft, sodass die im Folgenden angegebenen Feuerwiderstandswerte alle Positionen im Stein abdecken.

Die in Kapitel 5 genannten Feuerwiderstandswerte gelten sowohl gegenüber axialer Zugbelastung als auch Belastungen in Querrichtung.

5. Zusammenfassung

Tabelle 5-1 zeigt die Feuerwiderstandswerte für die Anwendung des Injektionssystems VMU plus in den untersuchten Untergründen. Die genannten Feuerwiderstandswerte gelten sowohl für axiale Zugbelastungen als auch gegenüber Querlasten.

Tabelle 5-1: Zusammenfassung der charakteristischen Feuerwiderstände gegenüber Auszug und Stahlversagen

Charakteristischer Feuerwiderstand gegen Auszug/Stahlversagen							
Steinart	Durchmesser	Verankerungstiefe	Siebhülse	R30	R60	R90	R120
[-]	[mm]	[mm]	[mm x mm]	[kN]	[kN]	[kN]	[kN]
Ziegel Vollstein	8	80	-	0,75	0,65	0,55	0,50
	10	90		1,25	1,05	0,85	0,75
	12	100		1,80	1,50	1,20	1,00
	16	100		3,80	2,65	1,50	0,95
Porenbeton	8	80	-	1,20 (1,35) ¹⁾	0,85	0,35	0,10
	10	90		1,70	1,15	0,65	0,35
	12	100		2,05	1,45	0,90	0,60
	16	100		1,70	1,20	0,70	0,45
Ziegel Lochstein (HLZ)	8	130	SH 16 x 130	0,21	0,13	0,05	0
	10	130	SH 16 x 130	0,21	0,13	0,05	0
	12	130	SH 20 x 130	0,21	0,13	0,05	0
Kalksand- lochstein (KSL)	8	130	SH 16 x 130	0,21	0,13	0,05	0
	10	130	SH 16 x 130	0,21	0,13	0,05	0
	12	130	SH 20 x 130	0,21	0,13	0,05	0

¹⁾ gilt für Edelstahl A4

Datum: 10. März 2017

C. Thiele

Jun. Prof. Dr.-Ing. Catherina Thiele

M. Reichert

Dipl.-Ing. Marie Reichert